

SORBEN/WENDEN-POLITIK IN BRANDENBURG LAST ODER CHANCE FÜR DIE LAUSITZ?



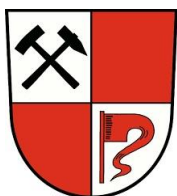
Foto: Hoffmann

DIE ZWEITE VERANSTALTUNG EINER BILDUNGSREIHE ÜBER SORBISCHE / WENDISCHE KULTUR UND GESCHICHTE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDENBURG E.V. IN KOOPERATION MIT DER STADT SENFTENBERG, DEM HEIMATVEREIN UND DER DOMOWINA-ORTSGRUPPE MIT

MĚTO NOWAK

REFERENT FÜR SORBISCHE/WENDISCHE ANGELEGENHEITEN
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KULTUR - MWFK (POTSDAM)

MITTWOCH, **16. JANUAR 2019**, 17 UHR
WENDISCHE KIRCHE, BADERSTR. 10
SENFTENBERG / ŻŁY KOMOROW



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ŻŁY KOMOROW



Senftenberg (Zły Komorow) ist erst seit kurzer Zeit wieder als Bestandteil des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes anerkannt. Doch noch immer werden die sich daraus ergebenden Aufgaben oft als Last empfunden. Wahrscheinlich ergeben sich einige Vorbehalte einfach deshalb, weil noch zu wenig über Geschichte, Kultur und Sprache der Sorben/Wenden gewusst wird. Und leider sind oft die Eckpunkte sowie wichtige gesetzliche Grundlagen der brandenburgischen Sorben/Wenden-Politik kaum bekannt. Doch genau diese bilden die Rahmenbedingungen, um im Siedlungsgebiet selbst sorbische/wendische Kultur mit ihren Traditionen und durchaus auch modernen Entwicklungen als interessante Bereicherung mit Leben zu erfüllen.

MĚTO NOWAK, Referent der brandenburgischen Landesbeauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten im MWFK, wird in seinem Vortrag genau dieses Thema behandeln. Dabei geht es ihm auch um eine Einordnung in die anstehenden Strukturwandelprozesse der Lausitz. Denn, so betonte er auf einer Konferenz im September 2018 an der BTU in Senftenberg: „Strukturentwicklung heißt nicht nur Wirtschaft. Strukturentwicklung heißt auch Wissenschaft, Bildung, Kultur - und Menschen in der Region. In der Lausitz heißt das auch, die angestammte Sprachenvielfalt und das Sorbische/Wendische mit einzubeziehen.“ Aus langjähriger Zusammenarbeit mit Měto Nowak weiß ich, dass er als anerkannter Experte der sorbischen/wendischen Kultur und Politik auch zu einem eigentlich trockenen Thema Interessantes und Neues sehr lebendig vermitteln kann. Denn Ziel der Fortbildungsreihe ist es, auf die positiven Möglichkeiten aufmerksam zu machen, die sich aus dem neuen Sorben/Wenden-Gesetz von 2014 ergeben.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme an dieser Bildungsveranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. ist kostenlos.

(Gerd-Rüdiger Hoffmann)

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustraße 53
14467 Potsdam
Telefon: 0331 81 70 432
E-Mail: info@bbg-rls.de
www.brandenburg.rosalux.de

Regionalbüro Lausitz in Senftenberg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134
01957 Senftenberg/Zły Komorow
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de